Stadt-Zeitung.

Halle, den 15. April 1919.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Bücklingsverkauf.

Der Verkauf wird am Mittwoch früh 8 Uhr in den einschlägigen bekannten Geschäften fortgesetzt. Für jede Person eines Haushaltes können 100 Gramm abgegeben werden. Der Verkaufspreis beträgt 75 Pfg. für 100 Gramm. Der Verkauf erfolgt auf Warenbezugsschein Nr. 20, Abschnitte 280. Zugelassen zum Einkauf sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelscheine 9001 bis 12 000 und 63 001 bis 64 000. Wegen Papiermangels wird das Publikum ersucht, Papier oder Taschen, Netze, Körbe usw. mitzubringen. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Abschnitte 280 der Warenbezugsscheine 20 abzutrennen und zu Hunderten gebündelt im Stadternährungsamt, Zimmer 11, binnen 5 Tagen abzuliefern.

Städtischer Verkauf von Rohfischkonserven

in der Talamtschule, am Mittwoch, den 16. April. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 23 001—34 500 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 34 501—46 000 nachmittags von 2—6 Uhr. An Haushalte mit 1—2 Personen kann eine Einklipdose, an Haushalte mit 3—4 Personen kann eine Zweiklipdose, an Haushalte mit 5—6 Personen kann eine Einklipdose und eine Zweiklipdose usw. abgegeben werden. Sämtliche Inhaber von Lebensmittelscheinen werden in der laufenden Woche mit Rohfischkonserven beliefert. Eine spätere Nachlieferung findet nicht statt. Der Verkaufspreis beträgt für eine Einklipdose 7,40 Mark, für eine Zweiklipdose 14,80 Mark.

Städtischer Verkauf von Käse

in der Talamtschule, am Mittwoch, den 16. April. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 65 001—67 000 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 67 001—69 000 nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes werden 55 Gramm Käse zum Preise von 20 Pfennig abgegeben.

Der Verkauf von Quark

erfolgt am Mittwoch, den 16. April auf den Abschnitt 11 für die eingetragenen Kunden bei dem Milchhändler Krebs, Lerchenfeldstraße 22, und Milchhändler Wetzel, Kellnerstraße 8. Auf jeden Abschnitt wird ein halbes Pfund abgegeben. Die abgetrennten Abschnitte sind bis 19. April abzuliefern.

Verkauf von Marmelade.

Der Verkauf beginnt am Mittwoch, den 16. April. Für jede Person eines Haushaltes wird ein halbes Pfund abgegeben. Der Verkaufspreis beträgt 1 Mark für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die Marmelade einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenlisten eingetragen sind. Der Verkauf hat unter Mitrennung der Marke 298 des Warenbezugsscheines 21 zu erfolgen. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebündelt im Stadternährungsamt, Marktplatz 22, I. Obergeschoß (Saal links) binnen acht Tagen unter Abgabe ihres Restbestandes einzureichen.

Bienenhonig und Hartspiritus.

Der städtische Verkauf von Hartspiritus in Dosen, zum Preise von 60 Pfennig und 1 Mark sowie von ungarischem Bienenhonig zum Preise von 15 Mark für das Pfund wird in der Talamtschule fortgesetzt.

Milchkartenausgabe für Kranke.

Die Erneuerung der auf Grund ärztlicher Zeugnisse ausgesertigten Milchkarten sowie derjenigen für alte Leute über 75 Jahre erfolgt vom Mittwoch, den 16., bis Sonnabend, den 26. April, im Stadternährungsamt, 1. Stock links, 11. Saal, nach folgender Ordnung: An Personen, deren Familiennamen beginnt mit den Buchstaben A—D am Mittwoch, den 16. April, E—L am Donnerstag, den 17. April, H—J am Sonnabend, den 19. April, K—L am Dienstag, den 22. April, M—O am Mittwoch, den 23. April, P—R am Donnerstag, den 24. April, S—Sz am Freitag, den 25. April, T—Z am Sonnabend, den 26. April. Bei der Erneuerung ist der Lebensmittelschein und der Stamm der alten Milchkarte vorzulegen. Eine Erneuerung findet nicht statt, wenn die Gültigkeitsdauer des Zeugnisses inzwischen abgelaufen ist.

Von dem zuständigen Dezernenten werden mündliche Anträge auf Erneuerung der Milchkarten nicht mehr entgegengenommen. Falls die Erneuerung an der obengenannten Stelle abgelehnt wird, sind Anträge auf Weitergewährung der Milchkarten schriftlich bei dem Stadternährungsamt, Abt. II zu stellen. Milchkarten auf Grund der in letzter Zeit überreichten Zeugnisse werden, falls eine Zuweisung auf die letzteren noch nicht erfolgt ist, nicht an vorgenannter Stelle ausgehändigt, vielmehr ergeht wegen Abholung besondere Benachrichtigung.

Die Erneuerung der Milchkarten für Kinder erfolgt vom Dienstag, den 22. April ab. Es ergeht dieserhalb noch besondere Bekanntmachung.

Die hallischen Plünderer vor Gericht.

(Schwurgericht vom 14. April.)

In der heutigen Schwurgerichtssitzung vertrat Staatsanwalt Dankwortt die Anklage. Als Geschworene wurden folgende 12 Herren ausgelost: Kaufmann Adolf Weber-Halle, Fleischermeister Gustav Fischer-Halle, Fleischermeister Karl Kranes-Halle, Agent Richard Sechs-Halle, Geschäftsführer Karl Heuber-Halle, Betriebschefredakteur Karl Wagner-Halle, Maschinenschlosser Paul Keller-Halle, Eisenbahnoberschretär H. Herfurth-Halle, Kaufmann Fritz Heimroth-Halle, Bürgermeister Emil Becker-Wippra, Gutsbesitzer Richard Lehnert-Möglich und Gutsbesitzer Julius Angelbeen-Spickendorf, von denen Letztgenannter in beiden zur Verhandlung gestandenen Strafsachen als Obmann fungierte. Als Verteidiger waren die Rechtsanwälte John und Dr. Guntz tätig. Zuerst wurde gegen den 25jährigen Buchdrucker Hans Repenn verhandelt. Vor etwa einer Woche hatte er schon vor der Strafkammer gestanden. Damals lautete die Anklage auf einfachen Landfriedensbruch und Gehlerei beim Unterschlagung. Die Verhandlung gestaltete sich aber für ihn ungünstig, indem er verdächtig wurde, selbst an den Plünderungen teilgenommen zu haben. Die Strafkammer erklärte sich deshalb für unzuständig und überwies die Sache dem Schwurgericht. Vor den Geschworenen nahm er nun für Repenn wieder eine günstigere Wendung. Der Angeschuldigte gab zu, am Abend des 1. März zwei Zigarettenkisten, die Plünderergut waren, und am 2. März einen Sack mit geplündertem Gut an sich gebracht zu haben. In den ersteren Falle soll aber der Plünderer die Beute verloren, im zweiten Falle auf der Straße stehen gelassen haben. Da seine Behauptungen nicht zu widerlegen waren, so mußte seine Tat als Fundunterschlagung angesehen werden. Die Geschworenen entschieden sich auch dahin, billigten im ersten Falle ihm auch milderende Umstände zu, die sie ihm im zweiten Falle versagten. Das Urteil lautete auf 8 Monate 1 Woche Gefängnis. Der Haftbefehl wurde aufgehoben.

In der zweiten Verhandlung standen in dem 23jährigen Bergmann Albert Bergmann (Bergstr. 4) und dem 27jährigen Arbeiter Max Belczak (Data 16) zwei Angeklagte; von den Geschworenen, welche sich nach dem eigenen Geständnis an dem Plündern selbst beteiligt haben. Ersterer wollte sich am Abend des 2. März, wie er sich erinnerte, der Gr. Ulrichstraße einmal ansehen, wie sich das mit den Noskeruppen entwickeln würde; als er bei dieser Gelegenheit die Plünderungen bei Pottel & Broskowsky wahrnahm, war er auch hineingegangen, hatte in der oberen Etage sich die zeichenden „Sicherheitsmannschaften" angesehen, von einem Soldaten 2 Brote und 20 Konservenbüchsen entgegengenommen, dann noch dem Geschäft von Hammerschlag einen ungebetenen Besuch abgestattet und von hier einen Monteuranzug und ein Paar Holzschuhe mitgehen heißen. Der zweite Angeklagte war zweimal losgegangen. Das erstemal hatte er 10 Flaschen Wein, die in der Nähe des Bleichfeldes der sogenannten Firma gelegen haben sollen, mitgenommen, dann einen Sack geholt und in diesem Konservenbüchsen hineingeschleppt. Die Geschworenen hielten deshalb beide Angeklagte des schweren Landfriedensbruchs für schuldig, billigten ihnen aber mildernde Umstände zu. Bergmann wurde darauf zu 1 Jahr 4 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust, Belczak zu 1 Jahr 8 Monaten Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Von Einbrechern erstochen!

Im Erdgeschoß des Hauses Königstr. 17 betrieb der Kaufmann Johannes Legner ein kleines Lebensmittel- und Futtergeschäft. Gestern abend gegen 7 Uhr ging er, nachdem er seinen Laden verschlossen und auch die Fensterläden zugemacht hatte, mit seiner Frau nach der Röpziger Straße, um bei Verwandten etwas zu holen. Gegen 9¼ Uhr kamen beide zurück. Als Legner die Ladentür aufschließen wollte, bemerkte er, daß etwas am Schloß nicht in Ordnung war. Frau Legner war inzwischen an das Fenster des neben dem Laden liegenden Zimmers getreten. Sie sah, daß eine Oberlichtscheibe entzwei und der Fensterladen nicht mehr richtig geschlossen war. In demselben Augenblick hörte sie auch, daß jemand in der Wohnung bzw. im Laden war. Sie rief ihren Mann. Noch bevor dieser hinzukommen konnte, sprang ein junger Mann durchs Fenster und ergriff die Flucht. Kurz darauf kam ein zweiter Mann aus dem Fenster, der er Legner fest packte und sich mit ihm einen Ringkampf entspann sich zwischen beiden ein Ringkampf. Die Ringenden fielen zu Boden, bald lag Legner, bald sein Gegner oben. In einem bedrängten Augenblick rief der Einbrecher um Hilfe und nannte den Vornamen Kurt oder Karl. Der Gerufene kam auch zurück, ließ sich aber von Frau Legner in die Flucht schlagen. Mit einem scharfgeschliffenen Extra-Seitengewehr hat der Einbrecher dann auf Legner eingestochen und ihn getötet. Beide Einbrecher sind unerkannt entkommen.

Frau Legner gibt folgende Beschreibung: Beide, zwischen 16—20 Jahren, machten einen sehr jugendlichen Eindruck. Der eine konnte 1,50—1,55 Meter groß sein, er war dunkel angezogen; der zweite war noch kleiner und schmächtiger, er trug feldgrauen Rock, anscheinend etwas zu weite, unbekannte Kopfbedeckung.

Im Laden wurde festgestellt, daß die Einbrecher fast alle Behältnisse durchwühlt hatten. Die Ladenkasse mit 5—6 Mark Kleingeld ist entwendet. Drei Säckchen mit Zucker, Mehl und Grieß standen zur Mitnahme bereit. Außerdem fehlen zwei Portemonnaies mit 7 und 2,50 Mark und dem Trauring des Legner, geb. E. N. 1915.

Der Einbrecher, welcher Legner erstochen hat, muß zweifellos stark mit Blut bespritzt sein. Außerdem muß er Spuren des Kampfes im Gesicht tragen, denn Legner soll ziemlich heftig auf ihn eingeschlagen haben.

Die Täter müssen sich auch beim Einschlagen der Scheiben verletzt haben, worauf Blutspuren an den Scherben hinweisen. Es ist ferner anzunehmen, daß sie sich beim Einsacken des Mehls weiß gemacht haben. Am Tatort blieb eine Mütze eines Einbrechers zurück. Es ist eine grünbraunliche, kleinburschenwirke Mütze, oben mit einem Knopf.

Wer irgendwelche sachdienliche Angaben machen kann, wird gebeten, sich sofort bei der Kriminalpolizei, Dreyhauptstr. 4 (Zimmer 53 oder 78), zu melden.

Liebesgaben für den Empfang unserer zurückkehrenden kriegsgefangenen Landsleute.

Um einen würdigen Empfang der heimkehrenden Kriegsgefangenen in allen Teilen Deutschlands zu gewährleisten, hat die Regierung an den Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen die Bitte gerichtet, mit seinen mehr als 2000 Ortsgruppen den militärischen Behörden behilflich zu sein. Mit Freuden hat sich der Volksbund, dem fast alle Angehörigen der Kriegsgefangenen selbst angehören, hierzu bereit gefunden und hat sofort Einrichtungen getroffen, daß schon in allen Grenzstationen den heimkehrenden Kriegsgefangenen durch herzliche Begrüßung und Liebesgaben gezeigt wird, daß Volk der Heimat sich nicht vergessen hat, wie sie vielfach wähnen. Außerdem haben die Ortsgruppen im Inlande, besonders diejenigen an den Orten, wo sich Durchgangslager und Lazarette befinden, die Begrüßung und Verteilung von Liebesgaben an den Bahnhöfen in ihr Arbeitsgebiet aufgenommen.

Unsere Ortsgruppe für Halle und den Regierungsbezirk Merseburg hat mit der Durchgangsstation Konstanz und mit der Linienkommandantur und der Bahnhofskommandantur Halle vereinbart, daß ihr alle Transporte und alle Lazarettzüge sogleich gemeldet werden. Die am 29. März 1919 eingetroffenen 83 verwundeten Kriegsgefangenen aus England sind, weil sie damals nicht gemeldet waren, nachträglich alle in den hiesigen Lazaretten begrüßt und durch Liebesgaben erfreut worden. Am 11. April kamen 520 Verwundete aus belgischer und französischer Gefangenschaft in einem Lazarettzug hier an, von denen 160 hier in den Lazaretten Aufnahme fanden. Am 14. April trafen 142 Schwerverwundete aus französischen Gefangenenlagern ein. Sie alle sind am Bahnhofe hier begrüßt und mit Liebesgaben und Blumen erfreut worden. Zwischendurch mehren sich regelmäßig Transporte in kleineren Trupps heimreisende Zivilkriegsgefangenen und aus der Gefangenschaft entlassene deutsche Krieger, denen es vollständig an Geldmitteln zur Weiterreise fehlt. Ihnen allen wird geholfen.

Hierfür erbittet die Regierungsbezirksgruppe Merseburg zu Halle a. S. von Firmen an Geld, Zigarren, Zigaretten, Konfekt, Blumen u. dergl. an ihren Vorsitzenden Juwelier Tittel, Halle. Bei der bekannten Opferfreudigkeit unserer engeren Heimat und dem warmen Mitgefühl, das allen unseren kriegsgefangenen Duldern jetzt mit Recht entgegengebracht wird, ist wohl mit Sicherheit anzunehmen, daß diese Bitte nicht ungehört verhallt.

Der Ertrag der von uns für die Kriegsgefangenen veranstalteten Sammlung in Höhe von 586,70 Mark wird von uns gleichfalls an Herrn Juwelier Tittel abgeführt werden.

Was bedeutet die Provinz Posen für Deutschland?

Dieses aktuelle Thema behandelte gestern abend in Polarissal Herr Geheimrat Dr. Wolff, indem er zunächst die geographischen, dann die geschichtlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse dieser preußischen Provinz in großen Umrissen schilderte. Posen gilt im allgemeinen als ein ödes, unfruchtbares Land. Eine Versetzung dorthin wurde fast wie eine Verbannung empfunden, und doch sei die Provinz besser als ihr Ruf. Trotz vieler polnischer Inschriften sei die Stadt Posen mit ihren herrlichen Parkanlagen, der machtvollen Kaiserpfalz, dem Theater der Post, Generallandschaft, dem Reitsleinbau, dem reich pulsierenden Straßenleben, ihren glanzvollen Geschäften deutsch. Aber schon im Jahre 1913 konnte Redner eine scharfen Gegensatz zwischen Polen und Deutschen bemerken. Unsere gewaltigen Siege over und die Errichtung des polnischen Reiches beschränkten die Genüter solange, bis es unseren übermächtigen Feinden gelang, Deutschland niederzuwerfen. In diesem Augenblick loderte der Fanatismus der Polen hell auf.

Von 66 Millionen Bewohnern in Deutschland sind 3½ Millionen polnische Preußen. Vor diesen habe sich das mächtige Deutschland zurückziehen müssen. Als eine Gnade müsse es betrachtet werden, wenn Danzig uns gefallen, Schlesien bei Preußen bleibt, von der Provinz Posen ein armseliges Stück zur Provinz Brandenburg geschlagen wird und der Friedensvertrag die Grenze des polnischen Staates bis fünfundzwanzig Meilen vor Berlin vorschiebt; erst dann werde man erkennen, welches Kleinod in der Provinz Posen uns verloren gegangen sei. Nach einer ausführlichen Darstellung der Geschichte der Provinz Posen und der Ansiedlungspolitik der preußischen Regierung streifte Redner die wirtschaftliche Bedeutung der Provinz, der Vorratskammer des Deutschen Reiches.

Posen ist vorwiegend agrarisch. Durch Gründung landwirtschaftlicher Schulen und sonstiger Bildungsanstalten hat der preußische Staat viel zur Hebung der Landwirtschaft beigetragen. Die Landwirtschaftskammer arbeitete mit einem Etat von 1½ Millionen Mark. Die Provinz konnte 1913 31 500 Pferde nach dem Westen abschieben, neben dem Ausland von einer Million Rindern 175 000 Stück abgeben, ferner 72 000 Schafe, 660 000 Schweine, 1¼ Million Geflügel und 50 000 Zentner Fleisch und Speck. 1713 Brennereien liefern mehr als den sechsten Teil der gesamten Produktion Preußens, 20 Zuckerfabriken liefern 11½ Prozent der Zuckerproduktion des Reiches, Mehl wird in 1120 Betrieben gemahlen. Die Roggen-, Gersten- und Zuckerrübenernte beträgt 14 bis 17 Prozent der ganzen preußischen Ernte, die Kartoffelproduktion ein Zehntel der Lieferung des Reiches. Im Jahre 1917 betrug die Kartoffelernte 66 Millionen Zentner. 1913 führte die Provinz 4 Millionen Doppelzentner Roggen, Gerste, Mehl und Kartoffeln aus, ferner eine Million Doppelzentner Zucker und 3½ Millionen andere landwirtschaftliche Produkte. Wenn Posen von Deutschland getrennt wird, würde eine Hauptvorratskammer des Deutschen Reiches verloren gehen. Aber auch die Provinz selbst würden durch die Lostrennung unsagbaren Schaden erleiden. An Gütern hat die Provinz 1913 3 Millionen Tonnen mehr vom Westen aufgenommen als versandt. Sollte der Friedensvertrag die Trennung Posens bringen, würden sich die Deutschen, die in der Friedensgesetzgebung nicht finden konnten, sich unter polnischer Herrschaft sicher enger zusammenschließen und eine zähe Irredenta bilden, die nicht eher ruhen würde, als bis die Provinz Posen wieder deutsch sei.

---

* Die Ernährungsfrage bleibt von allen Fragen heute für uns die ernsteste, insonderheit für uns in der Großstadt. Trotz vieler Ankündigungen haben wir hier von einer Besserung der Notlage infolge ausländischer Warenzufuhr noch nichts zu spüren bekommen. Die Hoffnung aber darauf bleibt wenigstens, wie Ernährungsminister Schmidt in der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung betonte, und es ist immerhin ein Trost, zu hören, daß er sich „durch keinerlei Vorstellungen davon abbringen lassen" will bei der Verteilung der ausländischen Lebensmittel in erster Linie die Großstädte zu berücksichtigen. Das ist auch deshalb um so dringender zu wünschen, als wir voraussichtlich binnen wenigen Wochen vor einer schweren Kartoffelkrise stehen werden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Kartoffelbelieferung im Juni ganz eingestellt werden muß! Mit Rücksicht darauf ist ein umfangreicher, nach Möglichkeit geheimgehaltener Anbau von Kartoffeln in Gärten und Gärtchen, die sich dazu eignen, in diesem Jahre eine zwingende Notwendigkeit. Die Preisregelung wird, wie vom Reichsernährungsministerium dazu mitgeteilt wird, im wesentlichen wie im vergangenen Jahre erfolgen. Der Grundpreis wird demnach im Monat Juli 8 Mark für den Zentner betragen. Er kann aber, um den großen Verschiedenheiten innerhalb der einzelnen Anbaugebiete in der Ergiebigkeit und in der Reifezeit der Frühkartoffeln gerecht zu werden, durch die Landes- und Provinzialkartoffelstellen bis zur Höchstgrenze von 12 Mark erhöht werden. Im August und September ist jedoch bei Preis durch die genannten Stellen auf den demnächst festzusetzenden Preis für Herbstkartoffeln zu senken. Die inzwischen in Rotterdam eingetroffenen Lebensmittel für Deutschland sind von den hiesigen Bevollmächtigten untersucht worden. Die Kondensmilch ist einwandfrei, die Büchsen waren sauber und dicht, die Milch fett und gesund. Ein großer Teil des Speisefetts ist nach einer Mitteilung des Reichsernährungsministeriums chinesischen Ursprungs und schmeckt etwas tranig wegen der in China üblichen Rüsterung der Schweine mit Fischabfällen. Die Großhändler haben es zugesichert, daß sie ihre Zivilbevölkerung im Kriege anständiges hiermit versehen hatten. Das Schmalz ist als Brotaufstrich verwendbar, wenn es vorher mit Kartoffeln und Zwiebeln umgebraten wird. Für Kochs und Bratzwecke ist das chinesische Schmalz ohne weiteres verwendbar. Die Ware ist nach Feststellung der hiesigen Sachverständigen jedenfalls als gesund anzusprechen. — Hauptsache ist, daß sie nun endlich herankommt!

* Ueber den Generalstreik haben in einer größeren Anzahl von Betrieben hier wie in der Umgebung Abstimmungen stattgefunden, bei denen sich die Mehrheit der Arbeiter bisher gegen den Streik erklärt hat. Das endgültige Ergebnis der Abstimmungen steht noch aus.

* Die Angestellten des Leunawerkes, die dieser Tage vor der Frage eines Sympathiestreikes mit den Angestellten der B. A. S. F. in Ludwigshafen wegen wirtschaftlicher Forderungen standen, haben in einer gestrigen Versammlung beschlossen, eine Kommission nach Ludwigshafen zu entsenden, die zunächst mit der Direktion dort verhandeln wird.

* Der Verein der Handelsvertreter im Handelsbezirk Halle besprach in zwei Versammlungen die Notlage seiner Mitglieder, die durch die seit Kriegsbeginn erfolgte Ausschaltung derselben hervorgerufen ist. In einer einstimmig gefaßten Entschließung fordert der Verein: Aufhebung aller Zwangsrationierungen, Beseitigung der Zwangsbewirtschaftung, Zulassung der Vertreter bei der Zerteilung der vom Ausland einzuführenden Nahrungs-Genußmittel, Rohstoffe, Halb- und Fertigfabrikate; ferner Uebernahme von sachmännischen Handelsvertretern in die bisher von Kriegsgesellschaften und Kommunen durch nichtfachmännische Beamtenkräfte verwalteten Stellen. Die Einschränkung in den Handelsministerien, das Kriegsernährungsamt, die Handelskammer Halle und das Stadternährungsamt weitergegeben.

* Friedensgebührnisse vom 1. Mai ab! Das Inkrafttreten der von der Reichsregierung erlassenen Verordnung vom 4. April über den Eintritt der Friedensgebührnisse für Unteroffiziere und Mannschaften des bisherigen stehenden Heeres ist vom 11. April auf den 1. Mai d. J. verschoben worden.

* Die neuen Briefmarken. Die neuen Erinnerungsmarken an die Nationalversammlung kommen in den Werten zu 10, 15 und 25 Pfennig zur Ausgabe. Diese werden jetzt am meisten gebraucht, ohne daß ausreichende Vorräte zur Verfügung stehen. Die neuen Marken werden etwas größer als die letzten, 25 : 31 statt 22 : 26 Millimeter. Für die Farben sind die Versuche noch nicht abgeschlossen. Die Marke zu 10 Pf. zeigt das Bild einer Eiche nach dem Entwurf von Hugo Frank, der bei dem Wettbewerb den 1. Preis erhalten hat. Die Fünfzehnpfennig-Marke gibt einen Eichenkampf mit jungen Trieben nach dem Entwurf von Ernst Böhm in Charlottenburg wieder, der den 1. Preis bekommen hat. Die Marke zu 25 Pf. stellt einen friedenen Bauhandwerker dar, nach dem preisgekrönten Entwurf von Georg A. Mantzhen in Berlin. Es sind dies die ersten Gelegenheitsmarken der Reichspost.

* Verbot von Ausverkäufen. Laut Verfügung der Reichsbekleidungsstelle ist die Ankündigung und Abhaltung von Ausverkäufen sowie Teilausverkäufen, Inventur- und Saisonausverkäufen, Festverkäufen, Serien- und Restverkäufen, weißen Wochen oder Tagen, Propaganda- und Reklamewochen und von ähnlichen Sonderverkäufen sowie die Ankündigung von Verkäufen zu herabgesetzten Preisen oder Inventurpreisen verboten. Bei Todesfällen, Geschäftsauflösungen und Konkursen kann die Polizeibehörde auf Antrag Ausnahmen zulassen. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafen bis zu 10 000 M bestraft.

* Mitteilungsverwaltung. Durch Verfügung der Bekanntmachung der Reichsbekleidungsstelle vom 26. März 1919 wird darauf hingewiesen, daß im Stadtgebiet Halle die Durchführung des Erwerbes, der Bearbeitung und Veräußerung getragener Kleidungs- und Wäschestücke auch nach dem 1. Mai ausschließlich dem Magistrat bzw. der Mitteilungsverwaltung (Leipzigerstr. 17) zusteht.

* Im Hygienischen Institut für ansteckende Krankheiten wurden im Monat März im ganzen 1330 Untersuchungen ausgeführt und zwar: wegen Diphtheriekulose 506, Typhus 96, Paratyphus 17, Ruhr 29, Diphtherie 360, Gonorrhoe 39, Syphilis 363, Sonstigen Krankheiten 120.

* Die Fürsorgestelle für Lungenkranke, Salzgrafenstraße 1, hat sich bekanntlich die Aufgabe gestellt, Lungenkranke unentgeltlich zu untersuchen und über die Maßnahmen aufzuklären, die zu ihrer Gesundung und zur Bekämpfung der Tuberkulose im allgemeinen dienen können. Die Fürsorgestelle übernimmt nicht die ärztliche Behandlung der Kranken, sondern sucht ihre Ziele vielmehr zu erreichen durch a) frühzeitige Ermittlung der Lungenkranken, b) ärztliche Untersuchung des Kranken und seiner Angehörigen, c) Aufklärung der Familien, d) Vermittlung eines Heilverfahrens für heilbare Lungenkranke und Fürsorge für behrdfte Angehörige, e) Beseitigung der gesährlichen Ansteckungsgefahr (Trennung des Kranken, Entseuchung der Wohnung und Kleidung), f) Unterstützung der Angehörigen solcher Lungenkranker, die sich in Hilfslätten befinden. Besonders sei hervorgehoben, daß die Fürsorgestelle auch den Angehörigen des Mittelstandes zur Verfügung steht. Sprechstunden täglich 3—4 Uhr nachmittags.

* Ein Einbruch wurde in vergangener Nacht in dem Kolonial- und Schuhwarengeschäft von H. Matthey, Burgstr. 48, verübt. Die Diebe warden mittels Nachschlüssels in den Laden eingedrungen, aus dem sie Gegenstände im Werte von 700 Mark mitnehmen hießen. Es gelang ihnen, unerkannt zu entkommen.

* Lebensgefährliche Fliegenleim. Fliegenleim aus Pappe werden seit einiger Zeit unter Namen wie Musci, Lochi und Nimrod in erheblicher Menge feilgehalten. Das Reichsgesundheitsamt hat festgestellt, daß die Teller stark arsenhaltig sind. Trotzdem werden sie vielfach ohne Vorsicht, Warnung oder Belehrung in beliebiger Umhüllung, wie Zeitungspapier, an jedermann in unbeschränkter Anzahl abgegeben. Der Minister des Innern hat deshalb die Polizeibehörden darauf hingewiesen, daß nach den geltenden Bestimmungen die Teller nur in dichten, festen und gut verschlossenen Gefäßen abgegeben werden dürfen. Sie dürfen nur gegen polizeilichen Erlaubnisschein verabfolgt werden und müssen mit einer grünen Farbe vermischt feilgehalten werden, die in Wasser leicht löslich ist.

* Ortsgruppe Halle des Pfälzerwald-Vereins (e. V.). Durch die Neuanlage des Ammonitwerkes Merseburg kamen sehr viele Angehörige des Barmerhauses Ludwigshafen a. Rh. zu unsern Gegern und nach unserer Stadt. Da viele hiervon Mitglieder des Pfälzerwald-Vereins waren, wurde auf deren Wunsch hier eine Ortsgruppe Halle gegründet. An diese werden nicht nur Pfälzer Landsleute aufgenommen, sondern auch andere Wanderfreudige. Schriftführer der Ortsgruppe ist Herr Fr. Koch, (Merseburger Straße 85, I.). Die erste Programm-Wanderung findet am kommenden Freitag nach dem Petersberg statt.

* Im Oberpfälzinger werden von morgen an abkäglich auch große Kabarettiadende stattfinden. Näheres besagt die Anzeige.

Vereine und Versammlungen.

* Donnerstag, den 17. April, abends 8½ Uhr, in der Aula maximum: Lichtbildervortrag von Herrn Dr. Schlüter: „Meine Lapplandreise im Sommer 1914."

Theater, Konzerte, Vorträge.

* Mittwoch, den 16. April, abends 7½ Uhr, in der Marktkirche: Passionskonzert des verstärkten Stadtsingechors. — Donnerstag, den 17. April: Liederabend von Alfred Ernesti.

Aus dem Leserkreis.

(Für unter dieser Rubrik erscheinende Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Freihandel oder Zwangswirtschaft?

Die Klagen in dem Eingesandt in Ihrer Nummer vom Freitag über die Folgen der Freigabe des Eierhandels sind durchaus berechtigt. Ich wohne auf dem Lande — allerdings ohne Halm und Tier — und beobachte die Zustände und Preise hier. Von seiten der Behörden wurden hier überhaupt keine Eier verkauft. Dollte man „hinterherum" welche kaufen, dann waren keine da. Die hiesigen Hühnerhalter verkauften eben die nicht abgelieferten Eier zu hohen Preisen an die Großstädte und schouten sich, den mit als Schleichhändler die hohen Preise zu fordern. Ich mußte eben auf die Nachbardörfer gehen und dafür dort auch — allerdings zu hohen Preisen — Eier. Jetzt, nachdem der Eierhandel freigegeben ist, bekommt ich hier auf den Dörfern überhaupt keine Eier mehr. Will ich im freien Handel welche haben, dann fahre ich zur Stadt. Ein netter Beispiel, wohin wir mit dem berühmten freien Handel kommen. Ich bin auf Grund meiner Erfahrungen und Beobachtungen der Ansicht, daß unter einem freien Handel Angestellte und Arbeiter, die sich den Luxus der Zahlung von Wucherpreisen nicht gestatten können, glatt aus dem Markt sind.

Der Schleichhandel allein ist nicht schuld an diesen Zuständen. Der Schleichhandel muß doch eine Lieferquelle haben, und wo wächst denn das Korn, die Hülsenfrüchte, wo wird das Vieh gezogen, und wo legen die Hühner Eier? Etwa in den Städten? Oder die frühere Regierung scheute sich — und die jetzige Regierung tut es noch — die Landwirtschaft richtig anzupacken. Der Industrie gegenüber hatte man solche Bedenken nicht, da griff man fest zu und machte der Arbeiterschaft gegenüber das Hilfsdienstgesetz. Weshalb hat man in gleicher Weise nicht die Landwirtschaft angefaßt. Die traurigen wirtschaftlichen Zustände mit ihren Streiks sind nur eine Folge des Hungers. Wenn die Arbeiter ohne Wucherpreise erst wieder genügend zu essen haben, werden sie schon wieder zur Vernunft kommen; das wird jeder begrüßen, der mit dem Leben Fühlung hat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190415021/fragment/page=0001

Familien-Nachrichten

Meine Verlobung mit Fräulein

Marta Koblenz

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Albert Fricke
Friseur. 4856
Osendorf den 15. April 1919.

Hermann Schröer
Olga Schröer
geb. Poller (e114
Vermählte
Gera, Halle an der Saale, 14. April 1919.

Sonnabend früh 4 Uhr entschlief sanft nach kurzem schwerem Leiden im Diakonissenhause zu Halle an der Saale mein lieber Mann, guter Vater, Bruder Schwager und Onkel

Franz Keßler

im 82. Lebensjahre. In tiefer Trauer
Emilie Keßler geb. Rosenbaum
Clara Keßler.
Könnern, den 13. April 1919.
Beerdigung Dienstag von der hiesigen Friedhofskapelle. (a1913

Am 12. April entschlief sanft nach kurzem Krankenlager im Hospital unser lieber Vater, Schwieger-, Groß- und Urgroßvater, der Schuhmachermeister *

August Jung

im 79. Lebensjahre. In tiefem Schmerz
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag 17. d. M., mittags 1 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 13. April entschlief sanft nach längerem schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater der Kgl. Bahnhofsaufseher a. D. *

Louis Liese

im 77. Lebensjahre.
Halle, Wielandstr. 2, den 15. April 1919
Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 13. d. Mts. verschied im Diakonissenhause nach kurzem Leiden (5896

Fräulein Margarete Gräbner

im 69. Lebensjahre
Halle a. S., Burgstr. 25, den 14. April 1919.
Die trauernden Hinterbliebenen
Emilie Gräbner.
Die Beerdigung findet Mittwoch 11 Uhr auf dem Giebichenstein. Friedhofe statt.

Sonntag, abend 8 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau *

Katharine Göttelmann

geb. Schmahl.
Im Namen der Hinterbliebenen
Familie Wendlerei Ammendorf,
Familie Göttelmann, Vorsalheim (Rheinhessen).

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unvergeßlichen Mannes, Vaters, Schwieger- und Großvaters und Onkels

Karl Tettenborn

Dank allen denen, die solch Grab mit Blumen schmückten, Dank den Freunden, Bekannten und Verwandten, Dank seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern, Dank dem Kaninchenzüchter-Verein, welcher ihn zur letzten Ruhe geleitete. Besonderer Dank Herrn Pfarrer Pasche für die trostreichen Worte am Grabe. Dank Herrn Lehrer Jahn sowie der lieben Schulugend für den erhebenden Gesang. Dank für Krankenschwester Marie für die angenehmen Besuche. Er folgte seinem lieben Sohne und Schwiegersohne nach 5½ Jahren in die Ewigkeit nach

Dieskau, Döllnitz, Bruckdorf und Halle. (a1924
In tiefem Schmerz
die schwergeprüfte Gattin **Berta Tettenborn**
geb. Denkewitz
Willy Tettenborn, Sohn
Marie Voigt geb. Tettenborn
Anna Tettenborn geb. Nojak.

Statt Karten
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes

Hugo Günther

sage ich allen Verwandten u. Bekannten innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Hellmann für seine trostreichen Worte. (5894
Halle a. S., Forstr. 29, den 15. April 1919.
Frau Marie verw. Günther.

Für die mir so zahlreich zugegangenen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Bräutigams sage ich allen meinen

herzlichsten Dank.

*) **L. Grabowski.**

Statt Karten
Für die reichen Kranzspenden und die innige Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Im Namen der Hinterbliebenen:
Frau Linke, Witwe.

Sonntag nachmittag 4 Uhr entschlief sanft nach kurzen schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Rentier

Hermann Fritsche

im Alter von 64 Jahren. In tiefer Trauer
Klara Fritsche verw. Hage geb. Brandt.
Frida Hage.
Elsa Fritsche.
Lettin, den 13 April 1919
Die Beerdigung findet Donnerstag 3 Uhr statt. a1918

Statt besonderer Meldung.

Heute morgen 3½ Uhr verschied nach langem, in großer Geduld ertragenen Leiden mein herzlicher Vater unser guter Bruder und Schwager der Kaufmann

Oscar Billhardt

im 64. Lebensjahre. Im Namen der Hinterbliebenen
Gertrud Billhardt.
Marie u. Anna Billhardt.
Schwester Hulda Spaeth.
Beerdigung findet Donnerstag den 17. April, mittags 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt. (5921

Am 12. April abends endete ein sanfter Tod das arbeitsreiche Leben unseres lieben, treusorgenden Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Schiffsexpeditors

Ernst Schildt

Inhabers der E. K. 2. Klasse 1870/71. — Er ward im 79. Lebensjahre. Im Namen der Hinterbliebenen
Paul Schildt, Herrenstr. 13, II.
Die Beerdigung findet Mittwoch, 16. 4., vormittags 11 Uhr von der Südfriedhofs-Kapelle aus statt. *

Dankesagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Sohnes

Paul

sprechen wir allen denen, die durch Kranzspenden und Geleit ihre Anteilnahme bekundet haben, hierdurch unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor Weitz für seine trostreichen Worte am Grabe.
Halle a. S., den 15. April 1919.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen
Familie Paul Müller.
Frau Wwe. Friederike Müller als Großmutter.
Familie Karl Knote als Großvater.
und alle Anverwandten.

Für die Beweise herzlichen Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben, nun Entschlafenen sprechen wir hierdurch allen denen, die durch Kranzspenden und Geleit ihre Anteilnahme bekundeten, unseren herzlichen Dank aus. Besonderen Dank Herrn Pastor Feldhan für seine trostreichen Worte am Grabe und Herrn Lehrer Becher sowie der Jugend für den schönen Gesang und Trauen zur letzten Ruhe.
Höhnstedt, 13. April 1919.
Fam. Friedrich Zeiller u. alle Angehörige

Wie vom Baum die Blüten fallen
Alle sanft und du blaß,
Und so früh gingst du und allen
Schon voran ins kühle Grab.
Deinen Fleiß und all dein Streben
Hat der Tod zunichte gemacht.
Und dein stillbewußtes Leben
Schlummert nun in Grabesnacht
Statt in unsere frohen Reihen
Weilst du auf dem Friedhof dort
Und die Lieben, die du weihen
Dir nur noch das Ruhesdenkwort.
Ruhe sanft! (5578

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes unseres Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des Bahnwärters

Karl Seiler

sage ich allen denen die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten, meinen herzlichsten Dank. Besonderer Dank Herrn Pastor Pasche für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie den Herren Lehrern Dunse und Jahn für den schönen Gesang der Schuljugend. Dank auch dem Weichenstellerverein für die Musik Begleitung und das Tragen des Sarges zur Gruft.
Im Namen der Hinterbliebenen;
Die trauernde Witwe **Wilhelmine Seiler**
geb. **Kummer.**
Kleinkugel, den 15. April 1919. (4898
Schlaf wohl du lieber, Unvergessen bleibt du uns.

Danksagung.

Nachschreibend vom Grabe unserer lieben, guten Mutter, Schwieger- u. Großmutter **Wilhelmine Köder** geb. Lorbeer sagen wir allen denen, die ihren Sarg mit Kränzen schmückten, unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Blau für seine trostreichen Worte am Grabe sowie Herrn Lehrer Hartmann nebst Schuljugend.
Kroppal (Saalkreis), den 14. 4. 19.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Geschenkbücher zu Ostern
empfiehlt (b2599
Otto Hendels Buchhandlung, Gustav Ehlers.
Markt 24.

Gutsitzende Damenkorsetts!! empfiehlt H. Schaper Nachflg., Gr. Steinstr. 84.

Feine musikinstrumente, Violinen, Mandolinen, Zauten, Gitarren, Zithern usw. Preisliste mit Musikhaus Hora, Zwickau i. Sa. (b2192

Anläßlich unserer goldenen Hochzeit sagen wir für die herzliche Teilnahme allen Verwandten u. Freunden unseren besten Dank insbesondere Herrn Pastor Bonhöfer und der Gemeinde Emmendorf.
Franz Tunsel u. Frau.
* Ammendorf b. Halle.

Rosa Kokel, kl. Ulrichstr. 27
fr. Blumen u. Kranzbinderei.

Trauer-Hüte, Schleier.
— Größte Auswahl. —
Billigste Preise.
Beste Qualitäten.
Alex Michel,
Marktplatz 18.

Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.
Grosse Auswahl
in einfacher bis ganz reicher Ausführung.
Möbelfabrik
Albert Martick Nachf.,
Inh. Richard Ziemer,
Halle a. S.,
Alter Markt 2. (5563

Rähfaden schön u weich, beste Fellkolphonte 10 Rollen 10 M 4 Proberollen M. 4.40. H. Klinger, München 45/170.

Zahn-Atelier
Ernst Schmidt, Schwetzkiestr. 13, I.
Künstliche Zähne in Friedens-Kautschuk
Goldkronen, Brücken, Plomben usw.
Umarbeitung schlechtsitzender Gebisse, Reparaturen sofort. 1174
22 Jahre im Fach. Mässige Preise.

Oster-Angebot!
! Nie wiederkehrende Gelegenheit!
18.50 **Garnierte Damenhüte** 25.50
Entzückende Neuheiten.
Putzgeschäft **A. Lehmann** 38.50 nur **Steinweg 20**
Modernisieren v. getragenen Hüten prompt u. billig. Zutaten am Lager

---

Vermietungen

Möbeltransporte
sowie Spezialtransporten führt sachgemäß aus
Afd. Ackermann, Thomasiusstr. 15. Tel. 5643.

Zwei mittlere Wohnungen,
Stube, Ka., Küche, 2 Bodenkammern, zum 1. 5. zu vermieten. Bedingung mit in der Landwirtschaft helfen. (a01406
Gleisdebewohn. Zeitwin.
Zinsen Gindigkeit.
Landwirtschaftl. Betrieb.

Herrschaftliche Wohnung,
7 Zim. u. reichl. Zubehör, Zentralheiz. 2c. Preisangebot. mögl. ab 1. 5. zu vm. Off. u. K. 2650 a. d. Exp.

---

6 Zim.-Wohnung
in besserem Hause, herrlich gelegen, zum 1. 5. zu vermieten. Off. unter N. 2763 an die Exped. d. Blatt.*

---

4 Zim.-Wohnung,
neu renoviert, in besserem Hause, Nordwestteil, per 1. Juli oder später
zu vermieten.
Off. u. O. 2754 a. d. Exp.

Gr. Wetterstr. 11 II 4 u. 1. 10. herrich. Part.-Wohn., nach d. Mühlweg gel., mit Zentralheiz., an ruhige Mieter zu verm. Pr. 750 M. Näh. 1. Etg. Beichte, vorm. 10 b. 12, nachmitt. 3—5 Uhr. *

Zu herrich. gr. im Neubau 2 kere Mant.-Zimmer mit Kochgelegenheit zu vermieten Ang. unt. S. 2775 an die Exped. d. Blatt. *

Eine Mansf. St. m. Kochofen zu eins. Perl. zu vm. Heidebusch 13, im Laden.

Stube, Ka. u. Kch.,
3. Etage, freistehend für zwei Personen, für 17.50 M. p. Monat, der 1. Juli zu verm. Jägerplatz 34.

Möbl. Zimmer
Möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Gas u. Bodenzuweisung 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten. Weber, Fermersleberstr. 23, 2 Tr.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. Näh. Schmidt, Mühlweg 21, 2 Tr.

Möbl. Zimmer
Möbl. Zimmer, sofort zu vm. Bahnhofstr. 6, 1 Tr.

Möbl. Zimmer
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Wilhelmstr. 6, 1 Tr.

Möbl. Zimmer
Möbl.

Bess. Herr, 37 J., sucht 1 od. 2 gut möblierte Zimmer mit Kochgel. Gefl. Angebote mit Preis unter M. 2772 a. d. Exp. d. Bl.

Älterer Student sucht für 1 bis 2 Semester möbliertes mbl. Zimmer. Gefl. mit Preisangabe unter M. 2768 a. d. Exp. d. Bl.

Gute Belohnung
(kein Geld) wer 1–2 St., Kammer und Küche zum 1. Juli oder früher beschafft, gleich wo. Offerten unter T. 2768 a. d. Exp. d. Bl.

Für 14 Kinder wird zum 1. Mai in guter Familie **möbliertes Zimmer** gesucht am liebst. mit voller Pension. Am Bahnhof oder Stadtpark. Gefl. u. T. 517 a. d. Exp.

1 oder 2 mbl. Zimmer m. Kochgelegen. sofort von mittl. Beamtenfamilie gesucht. Angebote mit Preis unter Z. 2778 a. d. Exp. d. Bl.

Offene Stellen
Männlich

Möbeltischler
als Fournierer gesucht
C. Rich. Ritter,
Flügel- u. Pianofabrik.
2205 Königstraße 6.

Buchhalter.
Bekl. Beamter ob. Pens. Alter 40 J. mit guter Handschrift, Schlagfertigkeit, Gewissenhaftigkeit, sofort für nachmittags gesucht. Gefl. unter T. 197 an die Exped. d. Blattes.

Tüchtige
Ankerwickler
für Dreh- u. Gleichstrom sofort gesucht. 2081
Gustav Boost & Co.,
Installationswerk,
Wittenberg, Reg. Halle.
Jüdenstraße 61.
Fernsprecher 63.

Suche zum baldigen Antr.
ordentl., jungen
Mann
als weißen Kutscher, welcher lehrbar kann und mit Pferden und Geschirrpflege vertraut ist. 2081496
W. Boeder,
Altengut Seehen b. Halle.

Junge Kaufleute, Kontoristinnen, Sucrete, Mädchen für Richards Renner, gewerbemäßiger Stellenvermittler, Freitimelberg 7, Laden.

Vertreter
Guts-Tischler,
vom Lande kommend, per sofort gesucht. 2081416
Fabrikant Arensdorf
bei Köthen, Anhalt.

2 tüchtige Dachdeckergesellen
freiln sofort an
Richard Portius,
Dachdeckermeister
Zeitzer Str. 12.

Wir suchen noch mehrere
Wächter
ein, Anwerbliche Leute mit guten Zeugn. wollen sich sofort melden. (42180
Hallesche Wach- und Schließgesellschaft
m. b. H.
Hallenserstraße 25.
am Riebeckplatz.

Tücht. Schumach.
und ein
Filzpantoffelmach.
welche selbst Modelle kann, gesucht. Zschörnes S.

Suche tüchtigen Fleischergesellen,
p. im Schlachthof bew. ist.
Max Zaubitzer,
Fleischermeister,
Zschörnewitz.

Frühster Eintritt
sof. als Kontoristin ges.
Stellenbeschreibung.
Steinbeißstraße 20.

Fegetaschlosser gesucht
Schmidt, Gottschedstraße 19.

Weiterer Gehilfe
Gartenarbeiter
stelle ein. Mindestens 12 bis 15 J. nach 4 Uhr abends.
Ob. Stadtgärtnerei.
Kreuzstraßenstraße 29.

Pianist und Cellist,
kom. 1. Ensemblepiel, sof. od. Märzsonst 2. 1. Zt. L.

Stahl-Reisende
bedienen viel Geld durch von Werkzeug- und Artikel bei der Privatkundsch. Gefl. Selbst Anbietung. Angebote unter 2000 postlagernd Leipzig 1. 9 Zt. Pl.

Schon lange
nehr. jüngere Gärtner u.
15 Arbeiter.
C. Lieber,
Turmstr. 2a. Tel. 4156.

Für Jünge. u. Ältere die Lehre anfangen und eine gute Handschrift haben wollen
Kontorbote
Abgel. Beruhaft. Minerva Versicherungsgesellschaft, 105.

Junger
Klempnergeselle
sof. Meerstraße 38, 4 Tr.

Zu melden von 5–6 Uhr.

Bierzapfer
Glasersfpieler
Sommerfeld, Gr. Ulrichstr. 6.
2760

Größeres Möbeltransportgeschäft
sucht zur Beaufsichtigung von Umzügen einen älteren, energischen und zuverlässigen (10872
HERRN
(kann auch Kriegsinvalide sein). Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderungen unter D. 1419 an **Huvag (Haasenstein & Vogler, A.-G.), Halle an der Saale, Große Ulrichstraße 63.**

Kranführer
für einen kleinen Dampfrahmen sofort gesucht. Anfragen mit Zeugnisabschriften an (a1860
Baubüro Heinrich Scheven,
Leuna-Werke, erbeten.

Einige
Stellmacher
auf Karosseriebau eingearbeitet sof. gesucht.
Gottfried Lindner A.-G.,
Ammendorf b. Halle a. S. 2151

In der Gemeinde Wolfen ist die Stelle eines
Gemeindevorstehers
baldigst zu besetzen. Das Gehalt beträgt für auf Mk. 4.— pro Jahr reine Diensteinkommen und nicht damit verbunden. Geeignete Bewerber wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse und Angabe ihrer Gehalts- und Vermögensverhältnisse bis spätestens 30. April 1919 schriftlich im Gemeindeamt melden.
Wolfen, Kreis Bitterfeld, den 11. April 1919.
Der stellvertretende Gemeindevorsteher
(a91502) **Steinkrause, 1. Schöffe.**

Einige
Stellmacher
für Waggonbau sofort gesucht.
Gottfried Lindner A.-G.,
Ammendorf b. Halle. 2184

Glänzendes Einkommen
für Vertreter, Versandgeschäfte und im Nebenbetrieb durch Vertrieb eines von allen Frauen verbrauchten, medis. anerkannten, hygien. Artikels. Hohe Gewinne. Vielverdienst. Hand. Rechtsbeilungen. Werter Mk. 3.— für Nachnahme. Gefl. unter M. 2. 1. 1. an die Exped. d. Blattes. 4968
Aal, Nürnberg, Stephanstraße.

Junge Leute
sofort gesucht. 14–35 Jahre, jeden Berufes, welche Stellung als Diener, Reisediener, Lehrlinge oder Kellner haben wollen und kriegsbeschädigten anwerben. Barbezüge werden bezahlt. Angebote mit Angabe der Tätigkeit und Ausbildung
Die Nachfrage nach Dienern, Diener-Chauffeuren, Diener-Gärtner, Diener-Kutscher ist jetzt jeden Tag u. Abendstunden. Antritt sofortig. Stellung sofort nach der Ausbildung auf Landschlösser u. Güter.
Gewerbe können Frauen u. Mädchen Tafeldecken u. Serviermen gründlich erlernen.
Hallesche Dienerfachschule u. Servier-Lehranstalt
Inh. Anton Stutzke,
gewerbsmäßiger Stellenvermittler nur f. Schüler
Halle a. S., Landwehrstr. 8, 1. Prospekte frei.

Provisions-Vertreter
für den Vertrieb bezugsfreier gesetzlich geschützter Treibriemen von leistungsfähigem Selbstverkäufer an allen industriellen Plätzen. Bewährte Kräfte, tüchtige Herren, die nur mit Verbrauchern arbeiten und später auch den Vertrieb von Ledertreibriemen und technischen Lederartikeln übernehmen wollen, mögen Angebote einzureichen unter A. E. 982 an **Rudolf Mosse, Erfurt.** (mr 19

Grosshandlung
der chem.-pharmazeut. Prod. u. Generalvertreter sucht für Reg.-Bez. Merseburg bei Landwirtschaft, Industrie, Drogen- und Kolonialwarengeschäften gut eingef. tüchtige Herren als Kreisvertreter. Ausführliche Offerten unter T. 1454 an **Huvag (Haasenstein & Vogler, A.-G.), Gr. Ulrichstr. 63.** 2667

Gute Möbeltischler
stellen ein
Gebrüder Bethmann, Kunstmöbelfabrik,
Gr. Steinstr. 79/80. 42182

1 Horizontalbohrer
für Werkzeugmaschinenfabrik sofort gesucht.
„Concordia"
Maschinenbau-Akt.-Ges.
Beesenerstr. 53.

Kesselschmiede-Lehrlinge
werden unter günstigen Bedingungen eingestellt. a1064
Kesselfabrik Feger, Ammendorf.

Lehrling,
Sohn anständ. Eltern, für unser kaufmännisch. Büro.
2 Lehrlinge
für unsere Installations-Abteilung sofort gesucht.
Persönliche Vorstellung 9–12, 3–6.
Hallesche Telefon-Gesellschaft m. beschr. Haft.,
Marienstr. 2. 7918

Schuhmacher
außer dem Hause gesucht.
Stb. Große 16.

Junger Friseurgehilfe
sofort gesucht zur weiteren Ausbildung im Perücken- und Theaterfrisieren
Martinsberg 24, 1 Tr.

Jüng. Pferdeknecht
sofort gesucht (a1920
Stubenrauch, Wiedersdorf bei Naumburg.

Maler
für Maschinen-Anstrich stellt sofort ein (42092
Lange & Seidel,
Maschinen-Fabrik
Raffineriestraße 43.

Austräger,
der auch Ausfahren zu besorgen hat, zu sofort gesucht.
Gebauer-Schwetschke-Druck.

Musiker
aller Instrumente stellt ein.
Seifert-Orchester,
Geiststraße 30.

Gage — Lackl. —
Junge Kaufleute
finden
sofort Anstellung
zum Verkauf meiner guten Kosmetik (Crl.) an Privatkunden. Off. zu r. an Schlesisch 6, Sangerhausen.

Erfahrener Mann
für Universalholzbearbeitungsmaschine bei Kofferfabrik
Hch. Kratzmann,
Bugenstraße 3.

Ja. Arbeiter
oder Meister gesucht.
Kolicke,
Hch. Kratzmann,
Bugenhagenstraße 3.

Achtung!
Händler u. Hausier.
verdienen viel Geld durch Vertrieb meines Schinkens. Off. Halle, Schiffbach 63.

Gesucht: Ein, erfahr.
Schlosser
für Montage von Kupplungen. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter 6–7 Uhr abends von Wartenstraße 29, bei Steinmüller.

2 ältere Kraftfahrer ges., welche selbständig reparieren können. Zu melden bei
Krause, A. Frosch,
Schäfer 20, Part.

Tücht.
Hausierer (In)
für gangb. Artikel gesucht. Offerten unter D. P. 200 an die Exped. d. Blattes.

Krättiger
jung. Laufburschen
mit guten Empfehlungen gesucht. Gr. Steinstr. 84.

Architekt
oder Hochbautechniker
f. Entwurfsarbeit, (Wiederstellungen und Industriebauten) für möglichst baldigen Eintritt gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr. unter E. 2725 an die Exped. d. Blatt. Kontor.

Lohn, Nebenverdienst
für Herren m. Besuch. zu Privatbesitzern b. Vertrieb bielefeldischen Leinwand. Näheres **E. Sieber,** Magdeburg-W., Schäferstraße 20.

Ja. zu meinem **Kolonialwaren-Detailgeschäft** finden ein (a3096
Lehrling
sofort Stellung.
Franz Bogs, Wettelstraße 9.

Für sofort
intelligenter,
junger Mann
mit besserer Schulbildung als Lehrling gesucht. Verl. Vorlesen bei Architekt D. D. u.
Bruno Führer,
Bankmeist. Maschinenbau u. Ingenieurbau.
Halle a. S.
Ludw. Wachlerstraße 75.

Lehrling
stellt noch ein
C. Rich. Ritter,
Königstraße 6.
Flügel- und Pianofortefabrik.

Lehrling
sofort gesucht.
Handschuhhaus,
Handwerkerstraße 18a.

Klempner- und Installateur-Lehrl.
gesucht.
H. Schröder,
Bernburgerstraße 19.

Lehrling
mit guter Schulbildung für Fabrikkontor sofort gesucht. Schriftl. Meld. mit Lebenslauf sind zu richten an
Hch. Kratzmann.
Kofferfabrik,
Bugenhagenstraße 3.

Weibliche

Ganz
tücht. Hotelköchin
für sof. gesucht bei gutem Gehalt u. angen. Stellung.
Hotel Kurhaus,
Roda, S.-A.

Ehrliche, faubere
Kurmädchen
frühmorgens sofort gesucht
Geiststraße Nr. 17,
Hupfeldsch.

Ein sauberes, fleißiges
Mädchen
zum 1. gesucht
Rudolf Hahnstraße 34, pt.

Zum sofortigen Antritt suche zu, kinderlosen Administratorenhaushalt eine
perfekte Wirtin,
möglichst Handwirtstochter, 25–30 J. alt, bedgl. ein
tüchtiges Küchenmädchen,
welches sich evtl. zur Wirtin ausbilden will. Angebote mit Bild an (a01492
Administrator Langner,
Schloß Ermlitz.

Sekretärin,
möglichst vom Lande. Muß ein. Teil Hofarbeit übernehmen. Größe, angenehme Erscheinung bevorz. Offert. mit genauen Angab. über Größe, Alter u. Gehaltsansprüche, bei. Dame kann auch Gelegenheit sich zu ausbilden. Gefl. Angebote an
Langner, Administrator,
Schenkenhof
bei Königs-Wusterhausen.

Gesucht!
Reifere alleinst. Dame sucht **eine geb. Stütze** zum 1. 5., welche im Koch. und allen häuslichen Arbeiten erf. ist. Offerten an Neugm.-Abjchr. u. E. 0106 an die Rz. Weißenfels. 62.

Tüchtiges,
nicht zu junges,
Hausmädchen
sofort oder später gesucht. Nur solche, die schon in besserem Hause gewes. sind, wollen sich melden bei
Frau von Jacobs,
Blumenthalstr. 18, 1 Tr.

Zuverlässig, erfahrenes
Alleinmädchen oder Stütze
(Aufwartefrau vorhanden), das kochen kann und alle Hausarbeiten gut helfen, in klein. herrsch. Haushalt ges. Gute Lohn. Auch Kind, Kinderbetten vorhanden 10 u. 11 Uhr vorm. od. 6 und 8 Uhr abends. (a0128
Wiesenstraße 8, 2 Tr.

Energische,
tüchtige Stütze,
die im Haushalt, Küche, Wäsche usw. durchaus erfahren ist. (a01467
per sofort gesucht.
Offerten erbeten an
Gasthof Elektrowerke A.-G.,
Kolonie Aschersleben.
Bezirk Halle.

Dienstmädch. erhält.
wer d.
„Anzeiger-Zeitung", Lauchaer Str. Inseriert benutzt.

Fleißiges ordentliches
Hausmädchen
gesucht (a144
A. Huth & Co.

Saub. ehrl. Mädch.
1. Mai gesucht
Mich. Wagnerstr. 60, 1 Tr.

14–15j. Mädchen für jetzt Schulferien 1. 5. gesucht
Schönstraße 8, Stpr.

Gesucht, jüng. Mädchen in besseren Haushalt gel.
Hornbogen, Forlerstr. 42.

Ehrliches Mädchen
(anständ. von Lande) zum 1. Mai gesucht
Julius Kühnstr. 4, 1 Tr.

Ein gebildetes, ordentliches Schulmädchen für häusliche Arbeit gesucht
Friedrichstr. 41, 3 Tr.

Gesucht:
saub. ehrl. Autw.,
Mädchen bevorzugt Merseburgerstraße 161, 3 Tr. r.

Besseres Mädchen
tagsüber mit Verpflegung sofort oder später f. leichte Arbeit gesucht. (a0635
Frau Dr. med. Ulrich,
Forlerstraße 14.

Tüchtig. Mädchen
für etwas Schult. Arb. neb. Hausmädchen, bei gutem Lohn 1. Mai nach Eberswalde gel. Werte bei Stadtgold, Geiststraße 22.

Ordentliches Dienstmädchen
bei gut. Lohn für 15. Mai gesucht
Gr. Steinstraße 23.
Konditorei.

Felle! Felle!
Die allerhöchsten Preise zahle ich infolge guter Abschlüsse für Felle aller Art.
Ausserdem zahle allerhöchste Preise für
Wolle, Lumpen, Metallabfälle, Knochen, Bücher, Zeitungen, altes Papier, altes Eisen, Neutuchabfälle usw.
Alle Posten werden ohne jede Verkürzung kostenlos sofort abgeholt. h0697
Nur Anna Theuring
Telephon 4263 Telephon 4263
Nur Gr. Wallstrasse 42.

Hausmädchen
Konditorei **C. Zorn,**
Leipzigerstr. 93. (h0844

Suche zu sofort auf Gut bei Halle nett arbeitsliebe
Hausmädchen.
Offerten unter T. 557 an die Exped. d. Blattes. (h0692

Ordentliches, ehrliches
Hausmädchen
für hier und außerhalb.
Anna Bomke, geprüfte Stellenvermittlerin,
Breiteiter. 31.

Zum sofortigen Antritt
Aufwartefrau gesucht
Hellmannstraße 35, 1 Tr. l.

Einfache Stütze
oder nicht zu junges Mädchen
zu Kindern gesucht
Zalomskiplatz 2.

Aufwartung
(Mädchen) für den ganzen Tag gesucht
Gr. Steinstraße 41, Laden.

Bonnentenfammlerinnen
gesucht Buchhandlg., Bertmeterstraße 6, part. links.

Ein
schulentl. Mädchen
für den Vorm. als Aufw. gesucht. Geiststraße 13.

Stickerei
auf einige Tage gesucht.
Ja. Sandberg,
Geiststraße 24, pt.

Aufwartung ges.
Mittwoch und Sonnabend
Wolfgangstraße 5, 2 Tr. l.

Tüchtig. Mädchen
für sofort od. 1. 5. gel. Halle-Crottendorf, Zeitzerstr. 7.

Ordentliches
Mädchen vom Lande
nach Berlin
Robert Hahnstr. 9, 2 r.

Landwirtschaftsbeamten, Kaufmannsl. usw., Mädch. für Küche u. Haus, Kinderl. Haushalt, Hausmädchen für Güter sucht stets Maria Wantelstiftung, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Frankfurt a. M., Freiheitstr. 17. (9128

Ausbesser-Mädchen
für Wäsche und Garderobe gesucht. Off. unter 2863 an Rudolf Mosse, Halle.

Gute Stellung
findet tüchtiges, ehrliches Mädchen, das Kochen, Näheres, Putzen, Waschen, Bügeln, Nähen u. jede Hausarbeit gut kann, Off. mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen an Fr. Dr. Bormann,
Pforta b. Naumburg a. S.
Suche zu sofort in kleines Landhaus, nahe Weimar, **tüchtiges Mädchen oder einf. Stütze,** die alle Arbeit macht, findet dortselbst ein gutes Heim. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an Frau Holzschuh,
Oberweimar (Thür.).

14–16 Mädchen
als Aufwartemädchen für vormittags gesucht
Geiststraße 12, 1 Tr.

Anständiges Mädchen
Dienstmädchen
für Kinder 10, 1 Tr.

Ostermädchen
als Aufwartemädchen über Ostern gesucht. Leichte Arbeit, guter Lohn.
Wettinerstraße 25, 2 Tr. l.

Jüngere, schulentlassene
Aufwärterin
für vor- u. nachm. tot. ges.
Frau Vogel,
Heinrichstraße 15, part. l.

Schreibmaschinistin,
sicher in Kurzschrift, für Continental- u. leichte Büroarbeiten gesucht. Bew. mit Zeugnisabschriften, Altersangabe u. Gehaltsanspr. u. D. 2724 an Rudolf Mosse, Halle.

Flücken- u. Stahlmädch. erh. Stelle für Stahl u. Band. Emilie Jäger, Jugendschutz, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4, II.

Friseuse
zum 1. Mai gesucht. (a8319
Friseur Meyer, Triftstr. 19a.

Jüngeres
Dienstmädchen
mit Zeugnissen sofort ges.
Zschörnewitz, Zschörnerstr. 2.

Frau
von Waschcoupons offeriert bei Hänlich Zschmitz, Lr. 26, Fr.

Aufwartung für morgen, gel. Schwetschke 11, pt.

Sauberer Aufwartung
für 2 Tage in der Woche
bei Rittl, Schwetschke 11, pt.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine
Schreibmaschinen-Dame.
Bedingung: flottes und sicheres Maschinenschreiben und Stenographieren nach Diktat.
Offerten mit Angabe des frühesten Eintrittstermins unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen u. T. 637 an die Exp. d. Bl. h2578

Junge Dame als
Stenotypistin
per sofort gesucht. Keine Anfängerin.
Offerten mit Gehaltsangabe unter T. 677 an die Expedition dieses Blattes. h0699

Gesucht zum 1. 5.
sauberes, tüchtig. Stubenmädchen oder Stütze
bei gutem Lohn. Nähen erwünscht. Werd. v. 10 bis 11 Uhr Friedenstraße 25.

Lernende
zum Damenschneiden, nicht unter 16 Jahren, gegen monatliche Vergütung gel.
E. Zeutschler,
Magdeburgerstraße 65.

Stütze,
die kochen u. gut nähen k. u. Kleinst. Haushalt, Kinder beiorgt, sucht per sofort b. Fam.-Anschl. Frau Schlesier Wilmersdorferstraße 96, Berlin-Charlottenburg.

Sauberes
Aufwartfrau
für vormitt. sofort gesucht.
Werner, Moritzstraße 6.

Suche Kochmädchen,
Küchenmädchen, Alleinmädchen, jüngere Mädchen, Hausburschen vom Lande, Hausbesorgermann, Gärtner, Pflege Stellenvermittlerin, Geiststraße 65, 1.

Zuverl. Mädchen,
mit etwas Handarbeit vertraut, zum 1. Mai gesucht.
Hindenburgstr. 6, 2 Tr.

Ein sauberes anständiges Mädchen vom Lande, w. schon gedient, wird gel. Wendstraße 1, 1 Tr.

Hausschlosserlehrling
Hallmann, Geiststr. 17, Laden.

Zuverlässiges
Alleinmädchen
mit gut. Zeugn. aus herrschaftl. Haushalt sofort ges. Bew. Stockenmann, Geb. Barth, 10—12 u. 2—3 Uhr Katharinenstraße 28, 2 Tr.

Wirtschafterin
gesucht
für Gastwirtschaft, welche kochen u. einmachen kann. Schr. an Rudolf Mosse, Halle, unter D. 1. 1. 1

Jom

Preisrätsel — 1000 Mk. bar

ev. 10 Preise à 100 Mark ausserdem 50 000 wertvolle Bücherpreise. Senden Sie uns sofort Ihre Lösung. Sie erhalten alsdann umgehend Nachricht, ob Ihre Lösung richtig ist und dass Sie an der **Preisverteilung** teilnehmen. — **Rückporto** ist beizufügen. (o46
ROSSE & CO. — HAMBURG 23
Buchverlag Hasselbrookstrasse 25-27.

Dreher - Arbeiten

in Metall und Eisen für kleinere und mittlere Revolverbänke übernehmen zur prompten Lieferung ant. Gewähr für exakte Ausführung

Heime & Hans Herzfeld
Halle (Saale) Mansfelderstrasse 45.

Allgemeiner Hallescher Beamten-Sterbekassen-Verein.

Die ordentliche (hb574

Mitgliederversammlung

findet am **28. April 1919**, abends 8½ Uhr im **St. Nikolaus** (Ritolastr.)
mit folgender Tagesordnung statt:
a) Geschäftsbericht für 1918, Rechnungslegung und Bericht des Prüfungsausschusses.
b) Entlastung des Vorstandes.
c) Neuwahlen.
Halle, am 11. April 1919.
Der Vorstand.
Bertram. Stammler. Hüfler.

Deutschnationale Volkspartei
Volksverein Halle u. Saalkreis.
Am 19. April abends 8 Uhr findet im Mozart-Saal eine
Mitglieder - Versammlung
statt.
Tagesordnung.
1. Bericht über die Tagung des Hauptvorstandes der Partei in Berlin und über die politische Lage. Geheimrat Voretzsch.
2. Stadtverordnetenwahlen.
3. Satzungsänderungen.
Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
(b2569 **Der Vorstand.**

Kautabak

garantiert reine Tabakware in Stangen à 1 ℳ liefert jedes Quantum laufend gegen Nachnahme
Ewald Pohle, Hainichen i. Sa.

Achtung!
Prima Pfefferminz- u. Kräuter-Bitter-Likör, 1 Flasche Mk. 16 per Nachnahme. Bestellungen erbeten nach Landshuterstr. 11, III. (4876

Billiger Pferde-Verkauf!
5 mittelschwere kräftige Belgier,
2 starke und 2 leichte Dänen,
1 größerer und 1 kleiner Russe,
1 leichtes Wagenpferd (Apfelschimmel)
Die Pferde sind an schweren und leichten Rotten Zug gewöhnt, sämtlich mittelführig und reell.
Croners Fuhrgesch., Röcktr. 10.

Mehrere junge, flotte, anfeste
russ. Wagen- und Arbeitspferde
für alle Berufe passend, verkauft (b2580
Fricke's Fuhrbetrieb, Leipzigerstr. 54. Tel. 2064.

Achtung! Einzige Gelegenheit!
Nur für einige Tage (4872
Leinenblusen, schöne, moderne Fassond.
ferner
Prima gestickter Batist
äusserst preiswert abzugeben.
Stein, Leipzigerstr. 70, III.

Günstige Kapitalsanlage.
Dampfziegelei, in größ. Stadt gelegen, mit Bahnanschluß zu verkaufen. Ausführlichen Angebot unter (a0124
J. Meistring, Sangerhausen.

Gicht u. Rheumatismus
tausendfach geholfen, schnellste Hilfe durch
Ekal Rheuma-Tabletten
Schachtel 3,50 Mark.
Ferner für **Unterernährte u. Schwache,** schnelle Gewichtszunahme durch
Ekal Kraftpillen
Schachtel 5 Mark. ex17
Apothek. Cassirer, Berlin, W. 30
Depot Samariter-Apotheke Berlin SW. 68

Hohlsaum

(b2 in jeder Ausführung auf Wunsch in kürzester Zeit liefert **Bruno Landenberg,** Leipzigerstrasse 18.

Herren- und Damen-Hüte
werden modern umgeformt mit und ohne Garnierung (fb.187
Billige Preise — Schnelle Lieferung
Hutmacherei und -Fabrik Phil. Högl,
Kl. Ulrichstraße 31.

Ein billiges Korsett

nach Maß, fertigen wir aus jedem zugegebenen Stoff oder Wäschestück, in verschieden. Preislagen.
Garantiert beste Sitz.
Garntieferung ohne Berechnung

Werkstätten mod. Maßkorsett
Toska Gunkel.
16 Marktplatz 16, neben d. Hirsch-Apotheke. Filialen: Breslau, Danzig, Dresden, Hamburg, Hannover, Königsberg, Magdeburg, Posen, Stettin. (fd 196

Versilberte Eßlöffel M. 15.— per Dtz.
„ Teelöffel M. 12.— „ „
vernickelte Eßlöffel M. 12.— „ „
blanke Eßlöffel M. 5.— „ „
„ Teelöffel M. 4.50 „ „
Stahlmesser M 20. Stahlgabeln M. 18 p. Dtz.
Aluminium- und Tafelbestecke. ex30
Grossabnehmer Rabatt. Probedutz. p. Nachnahme.
A. Wolfowitz, Berlin W. 50, Nürnberverstr. 14.

Fleischmerino-Stammschäferei
Friedeburg a. S.,
Post Friedeburg a. S. (Kernspr. Gerbstedt 42), Station Gnölbzin (b7778
(Haltestelle zwischen Könnern-Gröbers).
Der auktionsweise Vertauf dieser
Jährlingsböcke
findet Mittwoch den 30. April, mittags 11½ Uhr statt. Wagen stehen 9½ vorm. in Gnölbzin zum Zuge aus Richtung Sandersleben. Außerdem findet 8½ vorm. ein Kaufen von Halle-Heistedter Bahnhof — nach Friedeburg. Auskunft 4½ nachm. in Halle.
Anschleiten: **Joh. Heine,** Schäfereidirektor, Leipzig.
Oberamtmann Meyer.

Markenfreie Wurst
versandfähig hergerichtet, habe noch abzugeben, Postfolli 10 Pfund Inhalt unter Nachnahme Mk. 78.00, einschließlich Porto und Verpad. Vertreter gesucht.
O. Warmuth, Berlin-Reinickendorf-O.,
Residenzstraße 135. (a1867

Achtung! Achtung!
Gewerbetreibende!
Ein für jedes Quantum
Metalle
Abnehmer und zahle höchste Tagespreise.
Paul Günther Nacht,
Taubenstraße 8. (fb170

Empfehle
mein reichhaltiges Lager
in garnierten Damen-Hüten, Kinder-Hut-Formen, Blumen, Federn, Federn, Linonformen zu bekannt
billigen Preisen.
Gerragene Hüte werden in kurzer Zeit geschmackvoll und zeitgemäß modernisiert.
Alfred Hoppe
nur 6 Kuhgasse 6 am Markt (b 2528

Bei
Hals- u. Lungenleiden
aller Art, wie Katarrhen, äußerlichen Entzündungen, Husten u. s. w. erzielen, wie zahlreiche Zeugnisse von Ärzten, Apotheken und Leidenden einwandfrei beweisen, äußere
Rotolin-Pillen
in jahrelanger Praxis — vorzügliche Erfolge.
Husten, Verschleimung, Auswurf,
Nachtschweiß, Stiche im Rücken u. Brustkorb hören auf; Appetit und Körpergewicht heben sich rasch; allgemeines Wohlbefinden Besser sich ein.
Erhältlich die Schachtel zu 2,00 M. in allen Apotheken; wenn nicht vorrätig, auch direkt u. was nach ant. Rotolinapotheke.
Ausführliche Broschüre kostenlos durch:
Plock & Cie., Berlin SW. 68.
Ständige Niederlage in **Halle:**
Hirsch-Apotheke. ex 11

Automobil
zu kaufen gesucht,
muß aber 13 od. 14 Modell sein. Kommme auch nach außerhalb.
Gefertigte Angebote unter C. 9248 an die Exp. d. Blattes.

Dauerhafte
Handkoffer
sehr billig.
C. F. Ritter
Leipzigerstraße 90.

Kopfläuse u. Brut
vernichtet
Lousi
by Nach Rath gerichtlich
Flasche 2,25 Mark, für Brut ausreichend. In Apotheken und Drogerien zu haben. Wo nicht erhältlich, schreibe man an
Neopharon, Hannover: 20.

Blüh. Stiefmütterchen,
Tausendschön, Primeln, sow. Reifen, Moos, Verstiemmungen, empfiehlt preiswert Gärtnerei
A. Hille, Halle-Trotha.

Zöpfe
alle Haarersatzartikel (29
G. Niedermann
1 Boukrake 1.

OBST-

bäume bringen erst nach sieben Jahren Nutzen, daher pflanze jeder jetzt meinen süssen

Edelrhabarber Purlemerit

der sofort und jedes folgende Jahr Riesen-Erträge gibt (200 Zentner pro Morgen und keine Seitenheft).

Diese von mir seit 5 Jahren durchgezüchtete Neuheit liefert eine ansehnliche Menge fleischiger Stiele (bis zu 1 Meter Länge und bis zu 4 Pfund Gewicht), die sehr zart sind und nicht geschält zu werden brauchen.

— Weitere Vorzüge dieser Edelfrucht —

würziger, pfirsichähnlicher Geschmack der aus Edel-Rhabarber hergestellten Kompotts, Marmeladen u. s. w., zu deren Zubereitung fast kein Zucker benötigt wird. — Verwendung der Blätter zu Spinat, der Blütenkolben zu Blumenkohl. — Billigstes und gesündestes Volksnahrungsmittel. — Infolge der Riesenerträge beste Kapitalsanlage. Nur

einmalige Anschaffung,

da Anlage ohne jeden Winterschutz 10—20 Jahre auf derselben Stelle stehen bleiben kann.

Kräftige Pflanzklumpen: 10 St. M. 9.—, 25 St. M. 20.—, 100 St. M. 75.—.
Ausserdem kann ich zur Zeit noch liefern:

Riesen-Himbeere „Marlboro"
10 Stck. Mk. 5.— 25 Stck. Mk. 12.— 100 Stck. Mk. 45.—
Edel-Brombeere „Königin der Schwarzen"
10 Stck. Mk. 12.— 25 Stck. Mk. 28.— 100 Stck. Mk. 105.—
Johannisbeere, schwarze, als Gelee, Marmelade, Wein, Likör, Suppe, Saft und dergl. auch für den verwöhntesten Gaumen ein Hochgenuss.
10 Stck. Mk. 15.— 25 Stck. Mk. 36.— 100 Stck. Mk. 140.—
Johannisbeere, rote u. weisse
Holländer Riesen, grossfrüchtigste, ertragreichste, beste Sorte für Massenanbau sowohl, als auch für den Garten.
10 Stck. Mk. 13.— 25 Stck. Mk. 31.— 100 Stck. Mk. 120.—
Erdbeere „Zuckerkönigin"
Pflanzen: 100 Stck. Mk. 9.50 1000 Stck. Mk. 90.—

Alles winterhart. Jetzt für alles beste Pflanzzeit.
Der Versand erfolgt per Nachn. unter Garantie guter Ankunft auch nach den entferntesten Gegenden u. zuzüglich 10% Teuerungszuschlag.
Preisliste über Gemüse- und Futterpflanzen, sowie Sämereien kostenfrei.
A. Plöttner, Grossgärtnerei, **Theißen** 245. D. (Thür.)
ad4197

Zwangsversteigerung
Mittwoch, d. 16. April, vorm. 11 Uhr versteigere ich im Justizgebäude, Poststraße 13:
1 gold. Uhr mit Kette
öffentlich meistbietend gegen bar. Der Verkauf findet voraussichtlich statt.
Wünsenberg,
Gerichtsvollzieher.
Die für den 14. April im Gesamtvermerk an Wittenberg anberaumte
Versteigerung
für d. Beschlußvermerkungsamt wird wegen Verkehrsschwierigkeiten (a2187
verschoben.
Hugo Steinicke
Auktionator.
Halle, Leipzigerstraße 27.

Auktion.
Mittwoch, d. 16. April nachmittags 1 Uhr sollen in Halle a. S., Händelstraße, Nikolaistr. 6, freiwillig versteigert werden:
Sofa, Kleiderschrt., Chaiselongue, Deziemalwage, starke Handleiterwagen, 1 kleines Pferdegeschirr, 1 Fahrrad mit Freilauf und Gummibereifung, 1 Bohrmaschine und Handwerkszeug.
Besichtigung: Nachm. Tische, Stühle, 1 Partie Porzellan u. vieles anderes mehr.
Die Sachen sind gebraucht, jedoch in gutem Zustande.
Besichtigung daselbst von 12 Uhr an.
Günther Lich,
Auktionator.
Halle a. S., Spitze 15.

Schützenhaus-Verpachtung.
Unser Schützenhaus mit Tanzsaal ist wieder zu verpachten und wollen Reflektanten ihr Angebot bis 15. April ev. an uns abgeben. (a0517
Berlin a. S.
Der Vorstand der Schützengilde, e. V.
Kaboes, Hauptmann und Vorsitzender.

Zeugnis-Abschriften fertigt Südstraße 69 II. Halle. 1
Henna-Haar-Farbe-Wiederbringer
Haar wie neu
Flasche Mk. 7.50 u. Wiederbringung der natürlichen Haarfarbe. Sorbe erzeugt oder erbleichter Haare, hervorrag. bewährt. Unschädlich. (1420
Bahnhofs-Apoth., Adler-Apoth., Parfüm.: Ernst Ross, Gustav jr. und Baumann & Hedderich.

1 P. g. Damenstiefel,
st. gegen 42 umzutauschen. Krumhaar, Mühlenstraße 5, 1.

Gen. Haarausfall
echt Nestle v. F. A. Funke, nach 3maliger Anwendung sichtbarer Erfolg. Nestle hat ganz Kahlköpfige nachweislich vollständig wieder hergestellt. — Nestle hat großen Erfolg bei Heilgrauen mit Schuppen. Alleinige **Germania-Drogerie** Gr. Ulrichstr. 31, Halleriade.

Wir verwandeln

saubere gebrauchte u. geplätzte u. gelbrote
Herren-Wäsche
nach neuem Verfahren in fast abwaschbare (b2225

Dauer-Wäsche
Überraschg. an Aussehn. und Haltbarkeit.
Dauerwäschevertrieb
Kl. Berlin 2, Lokalstornstr.

Panamahüte
werden zum Bleichen und Umpressen angenommen im
Magazin z. Pfau,
E. Eisbein, (a1199
Fleischmarkt 6.
Gefr. Gr. Steinstraße.

Flechtenleiden
Dauerbeseitigung. Reichspatent. Prospekt gratis. Sanitas-Depot, Halle a. S., 715.

Bettnässen!
Befreiung garantiert sof. Alter u. Geschlecht angeb. Kost. unentgl. Versandhaus **Wohlfahrt,** Münsen 316, Lindenstraße 12. (fb. 48

Die Sphinx
im Menschen. Ursache Gedächtnisschwäche 2.40 Gr.
Aus Reude zum Licht. Ein Wanderer im Lande der Geister 4.20 Mark.
Was ich wollte? 1 Mark.
Das Buch der Zukunft 2 Mark.
Leitfaden der Geheimwissenschaften 1.20 Mark und viele andere Bücher über die Geheimlehre der Menschheit, über Leben nach dem Tode und Abstich. finden Sie in großer Auswahl in der Buchhandlung G. Siebert, Sitzer Schulstr. 7, Amt. Porto besonders.

an Raucherwaren
Friedrich Gronau
Barfüßerstr. 16. (b579

Schellack
gegen Bezugsschein zu verkaufen. **W. Weiert & Co.** Mitt 5642. 5888

Verbandhaus für (50887
Gummiwaren!
und sanitäre Artikel
Sanitas-Depot
Leipzigerstr. 11, Eg. Kl. Sandberg.

Zahlungs-Erleichterung!

Wolle! Blusen Röcke Mäntel Kostüme Kleider Hüte Seide!
Billige Preise!
Große Auswahl!
Herm. Liebau
Leipzig, Roßplatz 8, I. Et.
Ecke Kurprinzstr.

Auskunft umsonst bei
Schwerhörigkeit,
Ohrgeräusch, nerv. Ohrschmerz über not. unf. taubenhl. bewährt, patentamtl. geschützt. Hörtrommeln

(größte Bequemlichkeit, unsichtbar, Hörkissen, Sanitätsversand, München 3809.

Verwandeten-Abzeichen
in besonderer Ausführung.
Dieselben in Klein als Krawattennadel sowie (1441
Vereins- u. Abzeichen stets in Auswahl a. Lager
Gustav Uhlig
Orden und Ehrenzeichen
Unterel. Leipzigerstr.

Nähmasch.-Reparat.!
alles Art, sein Lebensziel. Schröder, Breitestr. 26.

Gips
erst Ende April ein. Bestellungen erwünscht.
F. Gallert & Co. Ref 5642.

Echter Kautabak
100 Stangen 98 Pf. 1000 Stangen 900 Mk.
Versand unter Nachnahme.
G. Wernitz,
Cherburg (Rhm.) ad5504

Motor-räder
werden repariert.
Gebrauchte werden auch gekauft
C. Dahlhelm,
Raffinerietr. 4. (b2504

2 Auflag.-Broschür. über
Heilung
ohne Cancetätz. u. Schnitt von Dr. med. Damman u. Dr. med. Güntz. Zul. W. 2. 3. Aufl. Daneres Verlag, München 40. ad1868

Bettnässen!
Befreiung sofort. Alter u. Geschl. ang. Kost. unentgl. Zuk. „Alpenkraut", Reichenhallen a. Ilm, 76a. Oberb.

Bewährte Anerkennungen
TERROR-BAZILLEN
vernichten radikal
Mäuse, Ratten und Hamster
TERROR-PULVER
gegen Schwaben, Kellerassseln und Ameisen
Wirkt unter Garantie. Unglücklicher Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung
Centrale, Gm.b.H. Berlin W. 9, Schellingstr. 5.

Chemisch. Laboratorium **Terror,** Bezirksdirektion für den Regierungsbezirk Merseburg hc372
Arthur Kade,
Halle a. S., Dessauerstr. 9.

Verkäufe

Brad m. Werke, Friedensbore, schw. geb. Tischtch. auf Seide zu verkaufen * Wettinenstr. 14, II. 19.
Neue Sportfiste 6 Mark, neues Hütchen 8 Mark, seiden. Hütchen 5 Mark für 1—4Jähr. Knaben zu verk. Steinweg 37, II.
Rasenschneidemasch., verschiedene Gartengeräte, Spargemüse, zu verkauf. * Mühlweg 3.
1 gebr. Sofa, 1 Kinderbettst. m. s. Drellmatratze zu verk. Delitzsch, Gerstenstraße 13.
Schwarz. Strohhut mit Tüllrand billig zu vk. Leipzigerstr. 4, 2 Tr.
Hrd. bes. Haus. v. berf. 10 n. im Seitenwinkel, 2 Damen-Strohhüte, 1 Herrenhüte Gr. 55, eine Kinderbetwanne m. Gestell. Reilstraße 37.
Eleg. seid. Manicettkleid u. eleg. Seidenfutter (neu) zu verkaufen
Reilstraße 40, II. l.
Mignon-Schreibmaschine zu verkaufen
Mühlgraben, 192.
1 Federwaag, 1 P. Mitt.-Schaftstiefel Nr. 28, 1 P. gefr. Stiefeletten Nr. 42 1. pr. Gr. Steinstr. 67, III.
Eleg. schw. Frauenmantel (fast neu) zu verkaufen * Gleichstraße 10, 1. r.
1 Betts., 2 Herrenfahrräder, 25 Bierfässch. St. 45 Pf., 1 Spaziergr. 1 P. Schaftstiefel Gr. 41, 1 P. Halbsch. Gr. 40, schw. Frauenstrumpf. m. Hch., schw. Damenjagd. Gr. 44, g. erh., 1 Stoch.-Gartel f. Zeitgrauh. Kinderbett. 1 Z. 3. Kl. Fuß. Herr., billig zu verkaufen
2. Kaufmerstr. 63, im Keller.
W. Kinderwagen Gr. 30 erg. 25 umzutausch., desgleichen Filzstiefeln.
Schaufenster-Gestell (Messingstangen m. Glasplatten) für Schuhwaren zu verkaufen
Sylter Schiffstr. 5, pr.
Zwiebeln Pfd. 25 Pf. und Steckzwiebeln Pfd. 60 Pf., 5 Pfd. Erbsen Pfd. 70 Pf. t. pf. Wilh. Schiffstr. 5, pr.
Fahrrad mit Freilauf und Gummibereifung zu verk. Gelsenkirch. 31, Drog. III.
Gebr. Sofa, Schrank und Kommode zu verkaufen Nöbenstr. 150, III. r.
Offtz.-Reitzeug, komplett, wie neu, 200 M., Brustbl., Stiefen-Gleitzeug m. Steigeeisen 150 M., neuf. Bettenwäsche, 5 Kilo, 75 Mark, neuf. schwer nahb. Herr.-Rem.-Uhr, 3 T., 500 M., neuf. Bronze-Bron.-Kaminuhr, Alter, 300 Mark. Off. u. K. 26900 a. d. Exp. d. Bl.

Verloren Gefunden

Goldener
Schlangenring
mit matbl. echten Steinen, verl. Sonntag abend zw. 10—11 Uhr v. Hauptbahnhof, Linie 5 bis Bergstraße. 18 verloren. Da Andenk. g. h. Belohn. ebzugeben. **Sander.**

Brieftasche
blau (Saffian-Leder) am Sonnabend, 12. 4., in der Hauptpostlagerei geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Brühl, Kaiserstr. 19 II.
Schirm (schw. Schleife)
13. 4. 19 U. T. liegengeblieben. Gegen Belohn. abzugeben **Amerstraße 1, Part.**
Das junge Mädchen, welches a. Brief. abend 6/7 e. der Gleitr. (Magdeburgerstr.) sich niederlegte u. dabei d. Damenuhr aufhob, wird ersucht, leid. ung. zurückzugeben. Sie w. u. e. mitfahren. Herrn erlebt. Weber, Merseburgerstr. 20. (7044

Silbernes Medaillon
verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben **Lindenstraße 71, I. links.**
Ein ziemlich neues
Dürkopp-Fahrrad
mit guter Gummibereif. und etwas verbog. Bremse und mit Schubblechen, aus dem Hofe des Sattlermeisters Herrmann, Große Brauhofstr. 8 gestohlen. Derjenige, welcher den Täter angibt erh. 300 M. Belohnung. Angebote an Gr. Brauhofstraße 8 bei **Herrmann.**
Briefgeldbörse verloren auf dem Wege v. Delitz a. S. bis Merseburgerstr. 110, Hub. Mittelstraße 12 mit Namen Richard Baumann u. 40 M. Geld. Abz. Georgstr. 11.
Brieftasche
schwarz, mit 40 M., Mittwoch v. u. Spitzgr. von Berchenfeldter, die Riebeckplatz verl. Bitte geg. g. Belohn. abzug. Berchenfeldstraße 6 bei Zimmer.
Steuerbuch, als Probe gef. Abzuholen bei Ackermann, Friedrichstraße 118. (7068
Tiefen. Perl, welche gest. abend b. Zug Leipzig-Halle in Halle verlief und die Handhabe an sich genommen hat, ist erkannt worden u. wird gebeten, sie ist. abzugeben, da sonst Anzeige erfolgt. Abzugeb. b. Frl. Hahnemann, Reichardtstr. 20
1 Manschetten-Knopf mit Brillanten verloren gegangen auf dem Wege v. Weißenfelserstraße bis Hauptbahnhof. Dem Ueberbr. Belohn. Abzugeb. Reilstr. 37, II.
Leder-portemonnaie, mit 68 ℳ Inh. verl. Da Andenken, gegen sehr hohe Belohnung abzug. (b2565 Wieber, Steubelstr. 5, II.

Entlaufen
Dackel (schwarz)
mit Namen „Waldi".
Wiederbringer gute Belohnung
Große Wallstraße 10.
Korallen-Ohrring verl. Geg. Belohng. abzugeben Brühl, Wettiner Str. 5, II. r.
Bahnausweis auf die Namen Friedrich u. Paule Dauer verloren. Abzugeben beim Hausmann Martinschule Christianstr. 15.
Stile, Uhrkette gestern abend gegen abb. Leipziger Turm verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei H. Rauschfuchs, 1 3 Tr. r.

Heiraten

Eisenbahner-Witwe, 42 Jahre, 2 Kinder, gute Wäsche u. Zum. Wünscht Bekanntschaft mit best. Herrn Beamten, Kaufmann, Witwer, Witwe, Rentner, 50—60 J. alt, ev. Mann in Pens. Beamten, Kaufmann, 37 J. alt, 1. 2626 a. d. Exp. d. Bl.
Strof. Witwe, 40 J., evg. 1 Kind, 2 Jungen, 12 J., wünscht sich w. zu verheiraten, am liebst. a. Landw. Off. u. 2626 a. d. Exp. d. Bl.
Gebild. 28j. Witwe, hänsl. u. wirtsch. erz., rad. vertr. Char., musikl., mit o. Vermögen, wünscht sich mit Kaufm. Beamten, in Verbindg. m. Herrn zu heiraten. Strengste Verschwiegenheit. Abzugeb. Ang. 2624 a. d. Exp.
Zwei Witwen u. Junge suchen Bekanntschaft mit jungem Witwer zw. Heirat. Herzl. Off. u. 2. 4061 an d. Bl.
28. Pf. Leipzigerstraße 34.
Kriegerwitwe, 33 J. alt, ein Kind, mit etw. Mobil. m. mat. gesin. Herrn gleich. Alter in Verbindg. zu heiraten. Zuschr. mögl. mit Bild, u. 1. 4321 an d. Bl.
28. Pf. Leipzigerstraße 34.
Kath. Mann, Anf. 60, w. sich wieder zu verheiraten. Frau ohne Kinder und Häuschen bevorzugt. Off. unter O. 2834 an die Exped. d. Blattes.
Gebild., ja. Kaufmann, 32 J., weitverzweigt, sehr flot und ein. Heim, wünscht die Bek. einer gebild., liebenswürd. jungen Dame mit Vermögen zwecks späterer Heirat. Gefl. Off. 2770 a. d. Exp. d. Bl.
2 lebensfr. Freundinnen, 27 u. 22 J., bienenk. Zt., 1. Kinder, 1. u. 2. Blond h. Bet. wieder 1j. Bekanntschaft. Gefl. Off. u. L. 4121 an die Filiale Leipzigerstr. 34.
Verlobungsring,
33 J. langen Erscheinung, wünscht sich bald zu verheiraten mit gesund., vermögenden Dame von angenehm. Aeußeren. Gefl. Off. u. T. 587 a. d. Exp.
Netter Geschäftsmann, Junger Gutsbesitzer, Kriegsteilnehmer, 28 J., einziger Sohn, schön, groß, mit 100 Morg. Acker im Werte von 150 000 Mark, wünscht Landwirtstochter mit Vermögen zw. baldig. Heirat kennen zu lernen, evtl. auch Einheirat in Landwirtsch., auch Kriegerwitwe mit einzigem Kind. Off. u. mögl. mit Bild. u. T. 497 a. d. Exp. d. Bl.
Junges und edeldenkendes Ehepaar, jeden Standes, die zwecks Heirat 1. Briefwechsel tret. wod. wert. Ang. 1. Bild. ihre Adresse vertrauensvoll mit Fr. Theobald, Gräfrt 31, Schorfheidstr. 32, einzusenden.

Sind wir denn nur zum Sterben, auf Erden zu verweilen? Und, weil uns keiner mehr, das Leben zu vertrauern? Es schlägt doch unser Herz, So lang und lieb und treu. Doch Männer gibt's genug. To wer Doch noch Doch mal Angebote erbeten unter T. 237 an die Exped. dieses Blattes. (a1907

Kaufmann,
in angenehmer Stellung, vermögend, Anfang 30, **wünscht Heirat**
mit intelligenter, vornehmdenkender Dame, welche mit vorwärtsstreben will. 10 000 Mark Vermögen u. Aussicht auf Erbschaft vorhanden, wenn auch vorläufig anonym. an
Postlagerstr. 37 Zeitzer (Elbe).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19190415021/fragment/page=0004